



November, Dezember 2014

UNSERE STADT



Es weihnachtet schon sehr



**Liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger!
Liebe Jugend!**

„Oberpullendorf ist keine Insel.“ Diese Feststellung trifft in guten wie in schlechten Zeiten zu. Steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Kaufkraft, stagnierende Wirtschaftsleistung – Problemstellungen, die österreichweit und darüber hinaus „Kopfweh“ bereiten, machen leider auch vor unserer Haustür nicht halt. Der Spielraum wird immer enger, trotzdem haben wir in der Vergangenheit notwendige Investitionen durchgezogen, wir werden dies im Rahmen unserer Möglichkeiten auch in Zukunft machen.

Die Schwerpunkte für 2015 werden der Ausbau der Rottwiese und die schrittweise Erneuerung der Wasserversorgung sein. Um unserer Verantwortung für einen sorgsamem Umgang mit den Steuergeldern gerecht zu werden, habe ich im Gemeinderat vertretenen Parteien eingeladen, gemeinsam unter fachkundiger Begleitung eines Finanzexperten unsere Möglichkeiten auszuloten. Schließlich wollen wir auch in Zukunft investieren, um damit zum wirtschaftlichen Aufschwung und zur Stabilisierung des Arbeitsmarktes unseren kleinen Beitrag zu leisten.

Ihr
Rudolf Geißler

Ungarisches Symposium

Am 6. und 7. September fand im Rathaussaal die sogenannte Kufsteinkonferenz statt. Das diesjährige Thema lautete „Krieg und Frieden“ und war der Vorgeschichte, dem Verlauf und den Folgen des 1. Weltkrieges (1914-1918) gewidmet. Mit informativen Fachvorträgen beleuchteten versierte Historiker und Politologen vielfältige Aspekte dieser Jahrhundertkatastrophe, die das Bild Europas für immer verändern sollte und dessen Folgen bis heute spürbar sind. Das Abendprogramm gestalteten der Ungarische Chor unter der Leitung von Szász Judit, der Klaviervir-

tuose Teleki Gergő und die Musik- und Tanzgruppe Mistrál. Der Sonntag begann mit der Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Obepullendorf. Dann folgten wieder Fachvorträge im Rathaussaal. An der Kufsteinkonferenz,

die vom Zentralverband der ungarischen Vereine in Österreich, der Stadtgemeinde Oberpullendorf und dem Mittelburgenländischen Ungarischen Kulturverein alle zwei Jahre veranstaltet wird, nahmen heuer rund 200 Personen teil.



*Geißler Rudolf
Polgármesterúr, Trummer
Elisabeth
Polgármesterhelyettesasszony,
Wohlfart Christian
Polgármesterhelyettesúr és a
városházi képviselők kellemes
karácsonyi ünnepeket és
boldog új évet kívánnak a
Felsőpulyai lakosság.*

*Bürgermeister Rudolf Geißler,
Vizebürgermeisterin Elisabeth
Trummer und
Vizebürgermeister Christian
Wohlfart sowie die Stadt- und
Gemeinderäte wünschen allen
Oberpullendorferinnen und
Oberpullendorfern Frohe
Weihnachten und ein
glückliches Neues Jahr.*

Im Zeichen der neuen 10-Euro-Banknote

Die 13. Euro-Informationstour machte auch in Oberpullendorf Station. Bereits eine knappe Woche vor der offiziellen Einführung der neuen 10-Euro-Banknote am 23. September konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit der neuen Banknote vertraut machen. Neben allgemeinen Informationen zur eu-

ropäischen Gemeinschaftswährung wurden beim Euro-Bus auch die verbesserten Sicherheitsmerkmale der neuen Banknote vorgestellt. Insgesamt wurden am 15. September in Oberpullendorf 241 Personen über die Sicherheitsmerkmale des Euro informiert und insgesamt 467.209 Schilling in Euro gewechselt.



Heizkostenzuschuss für den Winter 2014/15

Das Land Burgenland gewährt in der Heizperiode 2014/2015 Burgenländerinnen und Burgenländern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 150 Euro pro Haushalt. Die Zuschusshöhe ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar – allefalls auch mit Kindern – handelt. Dieser Zuschuss wird aus den Mitteln des Landes Burgenland finanziert. Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt werden:



* Hauptwohnsitz im Burgenland
* Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG – Ausgleichszulagenrichtsatzes.
Dieser Betrag für 2013 netto:
795 Euro für alleinstehende Personen,
1.193 Euro für Ehepaare / Lebensgemeinschaften,
398 Euro pro Kind
154 Euro und für jede weitere Person im Haushalt.
Das Antragsformular liegt am Gemeindeamt Oberpullendorf auf und kann dort, unter Vorlage eines Einkommensnachweises, bis Ende Februar 2015 gestellt werden.



Schaubild Mühlbachgasse

wohnen in oberpullendorf

IN BAU: Mühlbachgasse - Stiege 1

Zur Verfügung stehen

- 2- und 3-Zimmer-Wohnungen rd. 57 bis 77 m²
- AUFZUG, TIEFGARAGE: pro Wohnung 1 PKW-Einstellplatz
- Gas-Brennwert-SOLAR-Wärmezentrale,
- Fußbodenheizung, HWB: 25,37 kWh/m².a

Wohnbaufördert - Miete mit Kaufoption

Finanzierungsbeitrag ab rd. Euro 32.000,-

Miete inklusive Betriebskosten, EVB, Hausverwaltung, PKW-Stellplatz, USt ab rd. Euro 395,-

geplante Fertigstellung: November 2014

SOFORT BEZIEHBAR: Gartengasse 2

3-Zimmer-Wohnungen, HWB: 62 kWh/m².a

Finanzierungsbeitrag: ab Euro 15.309,-, Miete: ab Euro 388,-

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-7000 Eisenstadt • Mattersburger Straße 3a
Tel: 0 26 82 - 6 55 60 • www.nebau.at

KONTAKT:
02682 65560
DW 21 Frau Reiter
verkauf@nebau.at

Raiffeisen Meine Bank

Bis im Dezember 32 Wellnessurlaube und 300 Wellnesspunkte gewinnen.

Ansparen mit Bausparen - Entspannen mit Bausparen

Mit Bausparen im Dezember einen von 32 Wellnessurlaube gewinnen!

Mehr Informationen unter www.bausparen.at

KLEIN GEDRUCKT

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Genossenschaftswohnung Großfeldgasse 10 – im Ausmaß von 66 m², Tel. 0664/9324219

Genossenschaftswohnung Günserstraße 11 – im Ausmaß von 87 m², Tel. 0664/2368363

Haus Spitalstraße 2a – im Ausmaß von 35 m², Tel. 0676/4023362

Wohnung Hauptstraße 83 – im Ausmaß von 60 m², Tel. 0699/17199867

Wohnung Gartengasse 2 – im Ausmaß von 65 m², Tel. 0664/3970054

Wohnung Schloßplatz 5 – im Ausmaß von 58 m², Tel. 0699/10523728

Wohnung Stadiongasse 16 – im Ausmaß von 30 m² und im Ausmaß von 45 m², Tel. 02612/43233

Genossenschaftswohnung Gartengasse 2 – im Ausmaß von 73 m², Tel. 0680/1232180

Genossenschaftswohnung Günserstraße – im Ausmaß von 77 m², Tel. 0664/2141217 oder 0664/1350073

Wohnung Schloßplatz 5, 2. Stock, mit Lift, 70 m², vollmöblierte 2-Zimmerwohnung, Wohnküche, Wannenbad, WC und Vorzimmer, mit Lift, inkl. überdachtem Abstellplatz im Hof, Tel. 0664/9797021

GESCHÄFTSLOKAL BZW. BÜRO ZU VERMIETEN

Hauptplatz 1, Büro 94 m² – 02612/42356-15, 0664/805567099

Hauptstraße 47, Geschäftslokal 260 m² – 0664/1909397

Spitalstraße 8, Geschäftslokal 300 m² – 0664/1000869

Spitalstraße 16, Büro (Arztpraxis oder Studio), 62 m² – 0664/3753750

Hauptstraße 51, Geschäftslokal bzw. Büro 300 m² – 0699/10881625

Hauptstraße 32, Geschäftslokal 54 m² – 02612/42334-14
Studio 70 m² – 0650/9582424

40 Jahre Stadterhebung

Im Stadtrat wurde beschlossen einen Arbeitskreis zu bilden, welcher unter Führung des Kulturausschusses in Zusammenarbeit mit der Kulturvereinigung, dem Stadtmarketing und dem Partnerschaftsbeauftragtem die Festlichkeiten und Veranstaltungen zur „40 Jahre Stadterhebung Oberpullendorf“ organisieren und koordinieren soll.

Von den Vereinen wird eine aktive Beteiligung gewünscht und erhofft! Interessierte sollen sich bei Obfrau Stadträtin Tina Köppel und/oder der Stadtgemeinde melden.

AUS DEM RATHAUS

Silvesterlärm verängstigt die Tiere

Wir möchten die Tierbesitzer in Oberpullendorf höflichst darauf hinweisen, am Silvestertag, dem 31. Dezember, ihre Haustiere möglichst gut zu verwahren. Aufgrund des Abschießens von Silvesterfeuerwerken wird mit einem, über das Normalmaß hinausgehenden Lärmpegel zu rechnen sein.

Die Raketen-Schießer wiederum werden ersucht, die Feuerwerkskörper ausschließlich am Silvesterabend abzuschießen und nicht schon Tage vorher damit zu beginnen.



Schneeräumung

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten per Gesetz (Straßenverkehrsordnung) dazu verpflichtet sind, die in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern bzw. bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Christbaumentsorgung

In der Zeit vom 7. - 15. Jänner 2015 besteht – als Serviceleistung der Stadtgemeinde Oberpullendorf – die Möglichkeit Ihre Christbäume zu entsorgen. Wir ersuchen Sie, diese vor Ihrer Liegenschaft zu deponieren. Diese werden von unseren Außendienstmitarbeitern entsorgt.



Sammelstelle für Grünschnitt

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Samstag 13.00 - 16.00 Uhr

Sperrmüll- und Problemstoffsammelstelle

Jeden Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 8.00 – 12.00 Uhr

Stadtgemeinde Oberpullendorf

Kundmachung!



**JAHRMÄRKTE
2015**

Mittfastenwoche, Donnerstag, 12. März
Donnerstag vor Pfingsten, 21. Mai
Donnerstag vor Maria Himmelf., 13. August
Donnerstag vor Martini, 5. November

Der Bürgermeister:
 Rudolf Geissler e.h.

Zuschuss zur HPV-Impfung

Die HPV-Impfung ist seit Herbst 2014 im Schulimpfprogramm und wird in der 4. Klasse Volksschule gratis in zwei Teilimpfungen durchgeführt. Zusätzlich wird die Impfung bei allen HausärztInnen für Kinder vom 9. bis zum 12. Geburtstag kostenlos angeboten. Für Kinder ab dem 12. bis zum 15. Geburtstag wird die HPV-Impfung zum vergünstigten Selbstkostenpreis an-

geboten. Im Burgenland beträgt der Selbstkostenpreis insgesamt 50 Euro (Impfstoff 40 Euro, Impfhonorar 10 Euro).

Die Stadt Oberpullendorf gewährt einen Zuschuss für die HPV-Impfung.

- Höhe des Zuschusses: 50 Euro pro Dosis
- Der Zuschuss kann erst nach Abschluss aller 3 Teilimpfungen unter Rechnungsnachweis des gekauften Impfstoffes geltend gemacht werden.



tend gemacht werden.

- Der Zuschuss kann nur von Jugendlichen der genannten Jahrgänge in Anspruch genommen werden, wenn deren Hauptwohnsitz Oberpullendorf ist.



**Bauen und Wohnen
im Burgenland**



Klick Dich rein!

www.facebook.com/OSGWohnBLOCK

Schöner Wohnen in Oberpullendorf!

Das **Reihenhausprojekt** Gartengasse, in Mitterpullendorf, wurde im Vorjahr gestartet. Es entstehen **Niedrigenergie-Reihenhäuser** mit 110 m².

In **zentraler Lage**, hinter dem ehemaligen Gasthaus Strommer, werden weiteren **Kleinwohnungen** mit rund 60 m² gebaut.



Oberwarter Siedlungsgenossenschaft
 7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
 Tel. 03352/404-51, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

www.osg.at

Einsätze unserer Feuerwehr

Am 29. September wird die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf um 17:17 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf die S31 gerufen. Ein PKW ist ins Schleudern gekommen, über den Gegenverkehrsbereich gefahren und im Graben liegengeblieben. Mit SRFA und RLFA fünf Feuerwehrleute zum Einsatzort. Mittels Hebekreuz wird der Wagen geborgen und auf den Abschleppanhänger verladen. Anschließend werden noch ausgelaufene Betriebsstoffe gebunden.

Am 6. Oktober wird die Feu-

geborgen werden.

Vom 24. bis 26. Oktober veranstaltete die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf das traditionelle Gulaschessen im Feuerwehrhaus. Doch auch an diesen Tagen muss die Feuerwehr zu einigen Einsätzen ausrücken.

Um 6:22 Uhr des 24. Oktober werden die Feuerwehrleute zu einem technischen Einsatz auf die S31 gerufen. Ein LKW hat den Querbalken der Mautkontrolle abgerissen und der nach ihm folgende PKW fuhr darüber. Ein entgegenkommender

Fahrbahn ab. Der PKW wird auf den Abschleppanhänger gezogen und die Betriebsstoffe gebunden. Die Sperre kann schließlich aufgehoben werden und die Stadtfeuerwehr wieder einrücken, wo für manche die Vorbereitungen für das Gulaschessen warten.

Das Feuerwehrfest ist in vollem Gange, als um 13:13 Uhr die Sirenen heulen. Ein Küchenbrand in einem Mehrparteienhaus in der Spitalgasse wird gemeldet. Sofort können RLFA, TLFA (welcher feierlich gesegnet wurde) und

ter sind alle 3 Wehren vor Ort. Trotz der raschen Hilfe stirbt eine Person noch an der Unfallstelle. Eine weitere wird mit dem Notarztwagen ins LKH Oberpullendorf gebracht. Nachdem die Ermittlungen von der Polizei abgeschlossen sind, wird mit der Fahrzeugbergung mittels SRF begonnen. Nach ca. 4 Stunden kann die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden. Die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf möchte auch auf diesem Weg den Hinterbliebenen ihr allerherzlichstes Beileid aussprechen.



erwehr um 16:14 Uhr zu einem technischen Einsatz nachalarmiert. Auf der Klostermarienberger Landstraße ist ein Sattelzug mit 70 Paletten Äpfel seitlich in den Graben gestürzt. Eine Bergefirma stellt den LKW samt Anhänger mit einem Kran auf und schleppt das Gespann ab. Für die Bergarbeiten muss die Straße von 18:30 bis 22:50 Uhr gesperrt werden. Die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf hilft der FF Klostermarienberg bei der Bergung und Säuberung, pumpt den auslaufenden Diesel aus den Tanks und sorgt für die Ausleuchtung der Unfallstelle.

Am 8. Oktober wird die Oberpullendorfer Feuerwehr um 8:45 Uhr zu einem Einsatz nach Oberrabnitz gerufen. Ein LKW, der im weichen Untergrund eingesunken ist, muss

PKW fuhr ebenfalls gegen den Träger und schleuderte diesen auf die Seite gegen einen Steher. Der Träger ragte in die Fahrbahn. Eine Person in einem PKW war leicht verletzt. Alle anderen Beteiligten kamen mit dem Schrecken davon. Zwei PKW waren fahruntüchtig und mussten geborgen werden. Auch Stromkabel befanden sich auf der Fahrbahn und unter einem PKW. Sofort kümmert sich die Stadtfeuerwehr um die verletzte Person im PKW und alarmiert die Rettung, die die Person ins KH Oberpullendorf bringt. Weiters wird Brandschutz aufgebaut und die Straße, nach Absprache mit der Polizei, gesperrt und eine Fahrspur wechselnd für den Verkehr freigegeben. Die Besatzung des SOF hebt den Träger mittels Kran ein wenig an und legt ihn seitlich der

DLK bemannt werden und ausfahren. Am Einsatzort angekommen geht der Angriffstrupp mit schwerem Atemschutz zum brennenden Ofen vor und kann das Feuer rasch löschen. Danach wird der Holzofen ausgeräumt und es werden mit der Wärmebildkamera Glutnester gesucht. Anschließend können die Feuerwehrleute wieder einrücken und beim Gulaschessen weiterarbeiten. Es waren RLFA, TLFA, DLK und 18 Mann im Einsatz.

Auch der dritte Tag des Gulaschessens sollte nicht ohne einen Einsatz stattfinden: Am 26.10. um 18.05 Uhr werden die Feuerwehren Steinberg, Oberloisdorf und die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person zwischen Steinberg und Oberloisdorf alarmiert. Nur kurze Zeit spä-

Am 3. November wird die Stadtfeuerwehr zu einem technischen Einsatz gerufen. Ein Kleinkind hat seine Mutter in einem Zimmer eingesperrt. Die Mutter kann über ein Fenster Passanten auf sich aufmerksam machen, die daraufhin die Feuerwehr zu Hilfe rufen. Nachdem die Stadtfeuerwehr mittels Steckleitern in das Zimmer einsteigt, kann die Tür zum Buben rasch geöffnet werden. Die Arbeiten werden vom "Verursacher" interessiert beobachtet. Kurze Zeit später ist die Familie wieder glücklich vereint.



Infektionskrankheiten!

Im Herbst und Winter kommt man unweigerlich in Kontakt mit hustenden, verschnupften Menschen, die einem noch zur Krönung von Kindern und Enkeln mit Brechdurchfall erzählen. Die Auslöser dieser Infektionskrankheiten sind lebende Krankheitserreger, die in unseren Körper eindringen und sich vermehren. Je nach Abwehrbereitschaft erkrankt ein Mensch oder der Erreger wird abgewehrt und die Infektion bleibt unerkannt, der Mensch bleibt gesund.



Der Großteil unserer Infektionskrankheiten wird durch **Viren** ausgelöst. Viren bestehen eigentlich nur aus ihrem Erbmaterial, ohne einem eigenen Stoffwechsel. Dieses Erbmaterial wird in unsere Körperzelle eingeschleust und das Virus benützt auf eine äußerst raffinierte Weise unsere Zellen, um sich fortzupflanzen. Typische virale Erkrankungen sind: Erkältungen, Grippe, Durchfall, Röteln, Hepatitis, Aids ... Da Viren keinen eigenen Stoffwechsel besitzen, sind Antibiotika nicht wirksam. Es gibt nur wenige antivirale Medikamente. Meist können nur die Symptome der Krankheit behandelt werden. Umso wichtiger sind vorbeugende Schutzimpfungen (Influenza, Masern/Mumps/Röteln, Hepatitis, ...) und sorgfältige hygienische Maßnahmen.

Die Übertragung kann über Tröpfcheninfektion oder Schmierinfektion erfolgen. Es mag banal klingen, aber Händewaschen ist eine der wichtigsten Vorsorgemethoden. Der mahnende Satz: Hände vorhalten beim Husten sollte der Vergangenheit angehören. Papiertaschentücher sind Einmalartikel und nicht zum mehrmaligen verwenden vorgesehen. Auch das steigert das Infektionsrisiko.

Die zweite Erregergruppe sind **Bakterien**. Sie sind einzellige Krankheitserreger, die im Bedarfsfall durch Antibiotika bekämpft werden können. Leider hat der zu!! großzügige Einsatz mancher Antibiotika dazu geführt, dass einzelne Bakterien resistent gegen viele Antibiotika geworden sind. Das heißt, viele Antibiotika helfen nicht mehr, Bakterien im Körper zu eliminieren. Das kann bei infizierten Wunden oder bei Lungenentzündungen einen fatalen Verlauf bedeuten. Daher muss auf eine gezielte Therapie und einen sorgsamen Umgang mit unseren Medikamenten geachtet werden. Typische bakterielle Infektionen sind: Scharlach, Rotlauf, Lungenentzündung, eitrige Bindehautentzündung ...

Egal welche Erreger im Umlauf sind, Infektionen sind nicht gänzlich verhinderbar, das Ausbreiten kann aber eingedämmt werden: **Hygiene** ist das Zauberwort. Der Krankheitsverlauf kann durch körperliche Schonung positiv beeinflusst werden.

Ich wünsche Ihnen einen gesunden Herbst und Winter.
Dr. Gabriele Rother

"Only You" für Sr. Marco

Die Interpreten des Welthits "Only You", der berühmteste A Capella Chor der Welt wird am Freitag, dem 5. Dezember ein Konzert im Kino Oberpullendorf geben. Die fünf Ausnahmesänger werden sicherlich ein paar ihrer größten Hits wie „Who's That Girl“ oder „Eternal Flame“ zum Besten geben.

Und dass „Only You“, ihr Hit der 1984 in beinahe allen Ländern Europas viele Wochen lang Nummer 1 war (Österreich 12 Wochen! Deutschland 20 Wochen!!), auch dabei sein wird, versteht sich von selbst. Der gesamte Reinerlös der Veranstaltung wird für Schwester Marcos Projekt Jabulani in Südafrika gespendet.

Es gibt nur 200 Sitzplätze, deshalb bitte schnell Karten sichern: im Kino Oberpullendorf, bei den Soroptimistinnen und in der Loon Factory in Oberpullendorf. Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr.

SOMMER-DORF präsentiert



FLYING PICKETS

Benefiz für Sr. Marco

VVK.: 29€
AK.: 35€

Karten im Kino, bei Ö-Ticket, in der Loon Factory und bei den Soroptimistinnen.
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr



KINO OBERPULLENDORF

Fr. 5. DEZ.

PFNIER & Co GmbH

Bauunternehmung
Transportbeton
Fertigteilkeller
Großflächendecken

7350 Oberpullendorf, Gymnasiumstr. 13-15,
Tel. 02612/42258
7343 Neutal, Tel. 02618/2371

Aus der Neuen Mittelschule

Besonderer Schulstart

Die Neue Mittelschule Oberpullendorf möchte allen SchülerInnen und LehrerInnen einen besonderen Schulbeginn gewähren. Und daher wird viel für das Kennenlernen getan. Plakate gestalten, gemeinsam wandern oder im Seilgarten Lutzmannsburg Teambuilding vertiefen, stand in den ersten Tagen auf dem Programm. Acht engagierte Mädchen nahmen außerdem

am Projekt „Wir sind gefragt“ teil. Dabei diskutierten sie mit gleichaltrigen SchülerInnen aus anderen Schulen die Thematik „Nachtleben in Oberpullendorf“. Profis aus der Jugendarbeit und Werbebranche bereiteten mit den Jugendlichen die Ergebnisse in Youtube-Videos und Radiospots auf und konnten die TeilnehmerInnen für dieses heikle Thema sensibilisieren.

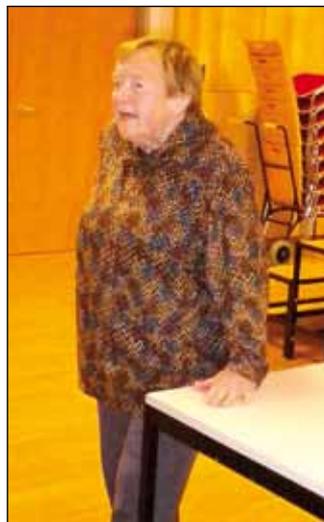


Autorin Gudrun Pausewang

Die mehrfach ausgezeichnete Autorin Gudrun Pausewang begeisterte auf ihrer Lesereise die Schülerinnen und Schüler der NMS Oberpullendorf. Nicht nur der Elan der 86-jährigen Autorin kam bei den MittelschülerInnen an, sondern auch die Kostproben aus ihren Werken „Mistgeschichte“, „Räuber Grapsch“ oder „Die Wolke“.

Im Festsaal der Schule berichtete Gudrun Pausewang aus ihrem Leben. Sie erzählte über ihre Aufenthalte in Südamerika und machte die jungen ZuhörerInnen auf Themen aufmerksam, die ihr besonders am Herzen liegen und deshalb auch in ihren Büchern eine besondere Rolle spielen: Die Probleme der Dritten

Welt, den Einsatz für Frieden und Umweltschutz, die Warnung vor den Gefahren der Atomenergie und die Kritik neonazistischer Tendenzen in unserer Gesellschaft.



MädchenWerkstatt

Die Mädchen der dritten Klassen der NMS lernten im AMS die Welt des Handwerks und der Technik kennen. Bei der „MädchenWerkstatt“ konnten sie u.a. gängige Klischees hinterfragen und Informationen über gesellschaftliche Rollenbilder sammeln.

Ziele des eintägigen Workshops waren das Kennenlernen verschiedener Berufsalternativen im Bereich Technik – Handwerk, das Wecken von Neugierde für typische Männerberufe, das Verstehen technischer Abläufe in Verbindung mit verschiedenen Mate-

rialien und Werkstoffen, der sichere Umgang mit Maschinen und das spielerische, stressfreie Herantasten an die Technik.

Besonders eifrig waren die jungen Technikerinnen bei der Planung und Umsetzung des „Solar Objektes“: Vom individuellen, kreativen Entwurf bis zum Verlöten der Drähte waren jede Menge Handgriffe zu tun. Krönender Höhepunkt war schließlich die Installation der Solarzelle und des Solarmotors. Die Freude war sehr groß, als alle Geräte problemlos funktionierten.



Im Wald

Ein Lehrausgang führte die SchülerInnen und Schüler der zweiten Klassen mit ihrer Biologielehrerin in den Wald.

Sie entdeckten diesen Lebensraum mit allen Sinnen und konnten ihr Wissen über Bäume und Pflanzen erweitern.



Aus der Volksschule

Leben Erleben

Am 17. Oktober besuchten die Klassen 3b und 4a einen Workshop im Haus St. Stephan. Die interaktive Erlebnisausstellung „Leben Erleben“ führte durch die wunderbare und geheimnisvolle vor-



geburtliche Welt. In sechs Stationen konnten die SchülerInnen die Entwicklung und Entstehung eines Kindes im Mutterleib mit allen Sinnen begreifen. Spannende Fakten über die körperliche und geistige Entwicklung vom Moment der Zeugung bis zur Geburt waren methodisch vielfältig aufbereitet. Weiters erfuhren die SchülerInnen, wie von Anfang an das seelische Wohlbefinden eines Kindes gefördert werden kann. Die SchülerInnen konnten in der Ausstellung den eigenen Lebensanfang erforschen, wie Nährstoffe, Medikamente, Suchtstoffe und die Gefühle der Mutter das Kind in der Schwangerschaft beeinflussen und prägen. Alle waren von der Ausstellung begeistert.

Workshop mit Doris Schamp

Doris Schamp war selbst Schülerin der Volksschule Oberpullendorf und ist nach ihren Studien an der Kunstakademie in Wien und im Ausland bereits eine bekannte Cartoonistin. Bei ihrem Workshop bedruckten die Chorkinder der Volksschule mit Begeisterung und viel Kreativität die von Doris Schamp designten „Krebsler T-Shirts“. Die Künstlerin unterstützte die Kinder beim Bemalen, Wal-

traud Ehrenhöfer kümmerte sich um die Organisation des Workshops und war mit der Chorleiterin Brigitte Reiner den Kindern bei der Malaktion behilflich. Die T-Shirts sponserte Mag. Alfred Szczepanski, der Obmann des Tourismusverbandes Oberpullendorf. Die Chorkinder werden die T-Shirts bei diversen Auftritten tragen und auch bei den Oberpullendorfer Kulturtagen 2015 präsentieren.



Musikalische Schlösserreise

Die Schülerinnen und Schüler der Zentralmusikschule Oberpullendorf spielen bei der Musikalischen Schlösserreise im bezaubernden Ambiente der mittelburgenländischen Schlösser und Burgen. Sie traten heuer gemeinsam mit Profimusikern auf, etwa im Schloss Nebersdorf mit dem Blockflötenensemble S'frulami und mit der Zeitzeugin Käthe Sasso, die im Schloss Lackenbach aus ihrem Leben erzählte.

Im Jahr 2015 geht die Musikalische Schlösserreise weiter. Am 29. Jänner treten die MusikschülerInnen mit dem Klarinettenensemble QuartArt im Schloss von Oberpullendorf auf, am 21. Mai gibt es zur Lesung von Michael Hess Jazz, Pop, Rock und Volksmusik im Schloss Nikitsch. Und das große Abschlusskonzert der Musikschule Oberpullendorf am 19. Juni bringt heuer die Burg Lockenhaus zum Klingeln.

Modellflug-Meisterschaft

Am Oberpullendorfer Modellflugplatz fand am 6. und 7. September der Sonnenland-Cup F5J 2014 statt. Viele internationale Modellflieger nahmen an diesem Bewerb teil, der erstmalig auch eine Österreichische Meisterschaft F5J war. 58 Teilnehmer, davon 14 Österreicher, fanden sich am traditionsreichen Modellflugplatz des 1. MMFC ein. Der Bewerb wurde von Manfred Lex als Wettbewerbsleiter und 20 Helfern souverän abgewickelt. **Auf dem Foto: WHR Mag. Klaus Trummer, Günther Tuczay vom Modellfliegerclub, Vize-Bgm. Elisabeth Trummer und Stadtrat Nikolaus Dominkovits.**



Am Weltspartag gab Olympiasiegerin Julia Dujmovits in der Bank Burgenland in Oberpullendorf eine Autogrammstunde wo die burgenländische Snowboarderin auch von Bürgermeister Rudolf Geißler begrüßt wurde.



„Apotheke zum Mohren“ feiert 130-jähriges Bestehen

Vor 130 Jahren wurde die „Apotheke zum Mohren“ im heutigen Oberpullendorf gegründet, heuer feiert der Betrieb dieses herausragende Jubiläum. Viel hat sich geändert zwischen 1884 und 2014, doch manches ist auch gleich geblieben. So wird die Apotheke von der Familie Szczepanski bereits in vierter Generation geführt.

Gegründet wurde die Apotheke im Jahr 1884 von Imre Sárossy, der sie allerdings nach sechs Jahren verkaufte und die Konzession auf Mr. Adam Szczepanski übertrug, dem Urgroßvater des heutigen Apothekers. Der in Schlesien geborene Adam Szczepanski übersiedelte die Apotheke 1890 auf den heutigen Standort am Schloßplatz 1. Als er im Jahr 1909 starb, führte seine Frau Katharina die Apotheke als Witwenbetrieb weiter, zwei Jahre später erhielt ihr Sohn Alfred Felix Szczepanski sein Magisterdiplom in Budapest und der Fortbestand der „Apotheke zum Mohren“ im Familienbesitz war gesichert. Nach dem 1. Weltkrieg lief das Geschäft nicht ausreichend und der Apotheker eröffnete zusätzlich eine Sodawassererzeugung sowie die erste Tankstelle in Oberpullendorf, wo er aus einem Fass mit einer Handpumpe Benzin verkaufte. Erst nach und nach setzte der Aufschwung der Gegend ein, unter anderem durch die Errichtung des Krankenhauses im Jahr 1927. Der Ort und die Apotheke wuchsen und dies setzte sich nach dem Zweiten Weltkrieg fort. Vom Aufschwung von Oberpullendorf zum Verwaltungs-, Einkaufs-, Schul- und Verkehrszentrum profitierte auch die „Apotheke zum Mohren“.

Unternehmererweiterung
Nach Alfred Felix' Tod im Jahr 1956 übernahm Hiltrud Szczepanski, Ehefrau von Sohn Arthur, die Konzession. Sie kümmerte sich fortan um den Betrieb in pharmazeutischen Fragen, Arthur übernahm das Management und sämtliche organisatorischen Belange. Gemeinsam setzten

sie 1964 eine völlige Modernisierung der Apotheke um, beginnend mit einer neuen Inneneinrichtung bis hin zur gänzlichen Neugestaltung des Hauses. In ihre Zeit fiel auch die Erweiterung des Unternehmens; insgesamt arbeiteten nun drei ausgebildete Pharmazeuten und vier bis fünf Hilfskräfte in der Apotheke.

Als 1972 Hiltrud Szczepanski sehr jung starb war ihr Sohn Alfred noch in Ausbildung. Daher wurde die Apotheke als Deszendentenbetrieb mit einem angestellten Leiter geführt, der seine Sache aber sehr gut machte. Das Geschäft entwickelte sich zur wichtigsten und größten Apotheke des Bezirkes und auch die Gegend blühte weiter auf: Im Jahr 1975 wurde Oberpullendorf zur Stadt erhoben.



**Michael Zichy, Apotheker Alfred Szczepanski, NR a.D.
Paul Kiss, Gerlinde Kaplan, LAbg. Karl Kaplan**

Die neue Apotheke

Ab dem Jahr 1980 war in der „Apotheke zum Mohren“ wieder ein Szczepanski anzutreffen – Alfred – der 1987 die Konzession der Apotheke in der vierten Generation übernahm. Er sorgte für eine komplette Standorterneuerung, während der die Apotheke für rund ein Jahr in einem Container geführt wurde. Ende 2005 konnte die neugestaltete „Apotheke zum Mohren“ wie-



**LAbg. Bgm. Rudolf Geißler, Apotheker Alfred Szczepanski,
LH Hans Niessl, LHStv. Franz Steindl**

der aufsperrten und beeindruckt seither mit einem vielfältigen Angebot, das über die Versorgung mit Medikamenten und Gesundheitsprodukten weit hinausgeht. Neben Gesundheitscheck, Blutdruck-, Blutzucker-, Cholesterin- und Fettmessung werden auch Haarmineral- und Haut-

analysen oder Kosmetikbehandlungen angeboten.

Was als Ein-Mann-Betrieb begonnen hat, ist jetzt ein Unternehmen in dem rund um den Inhaber Alfred Szczepanski mit durchschnittlich 20 Mitarbeiterinnen echte „Frauenpower“ herrscht. Das kleine Geschäft aus dem Ende des 19. Jahrhunderts hat sich zu einer modernen Apotheke entwickelt, deren Zahlen für sich sprechen: Rund 5.000 Arzneimittel sind ständig vor Ort auf Lager und täglich werden in etwa 500 Medikamentenpackungen von dort durch die Rohrpost ins Offizin geschickt. Circa 100 Rezepte werden pro Woche magistral angefertigt und 1.350 Kilo Altmedikamente jährlich entsorgt.



**STRAKA
BAU**

STRASSENBAU
KANALBAU
PFLASTERBAU
ASPHALTMISCHANLAGE
RECYCLINGANLAGE

STRAKA BAU GmbH | Industriegelände | 7343 Neutal | Österreich | Telefon 02618 2222-0
www.strakabau.at

Frischer Florian

Die Florianikapelle in Mitterpullendorf gibt es seit mehr als 90 Jahren. Nun wurde die Statue des Hl. Florian von Stefan Blagusz sorgfältig restauriert, für den neuen Anstrich der Außenanlage sorgte Norbert Eichinger. SBI Gerald Schmid und Wal-

ter Pöll von der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf bedankten sich für die gelungene Arbeit.

Herzlicher Dank gebührt auch der 95-jährigen Rosa Maurer, die seit 30 Jahren die Kapelle mit frischen Blumen und Kerzen schmückt.



Karatemeisterschaft

Die 24. Österreichische Meisterschaft der SKIAF fand am 18. Oktober in Lieboch statt. 120 Karateka aus ganz Öster-

ÖM sind ein großer Erfolg für unseren Verein“, so der zufriedene Obmann und Trainer Herbert Schmall.



reich, darunter 8 Starter vom Verein Union Shotokan Karate Do Oberpullendorf, nahmen dran teil. Eine Goldmedaille errang Rafael Achmedov und Bronzemedailles gingen an Manuel Zambach und Anton Hacksteiner. „Zwei 3. Plätze und ein 1. Platz bei der

Auf dem Foto:
1. R. Cornelia Pastorek, Evamaria Klietmann, Manuel Zambach, Rafael Achmedov; 2. R. Reinhard Neubauer, Kevin Kraly, Herbert Schmall, Anton Hacksteiner, Janine Balogh, Nataliá Vizcian

kabelplus
WEB . TV . TEL

**HD TV+
WEB+TEL**

**ALLE
PRODUKTE
4 MONATE
GRATIS***

**A HD-BÜDL, ZUM REAN
SO SCHEE!**

- Superschnell surfen
- Riesenauswahl an TV-Programmen
- Telefonieren ohne Grundgebühr

* Aktion gültig bis 31.01.2015 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Produkte (ausgenommen waveliFT-4 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Abschaltungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Zusätzlich Internet Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Bei Fehlfunktion in von kabelplus verwalteten Objekten. Technische Verfügbarkeit ist Voraussetzung. Einmalige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Babette, Barabiose nicht möglich.

www.kabelplus.at
0800 800 514

Wanderung am Nationalfeiertag

Zahlreiche Wanderer trafen sich am Nationalfeiertag zur Naturreunde-Wanderung rund um Oberpullendorf. Natürlich auch die Obmänner Rudi Fraunschiel, Nikolaus Domin-

kovits und Gerhard Kruckenfellner. Vom Gh. Schlögl/ Dragschitz ging es zu den Streuobstwiesen und dann über Oberpullendorf zum Feuerwehrhausfest.



Halloween bei der Kaisereiche

Mittlerweile weiß man es schon weit über Oberpullendorfs Stadtgrenzen hinaus - die beste Halloween-Veranstaltung für Kinder findet bei der Kaisereiche statt. Was

Walter Simon und die Pfadfindergilde da an schaurigen Monstern und unheimlichen Orten in den Wald zaubern ist sehenswert. Nicht zu wild, aber schön schaurig.



SOZIALSTATION OBERPULLENDORF

EINLADUNG

Wir laden Sie recht herzlich zu unserm

**Weihnachts – Kaffeekränzchen im
FESTSAAL der GEMEINDE**

Hauptstraße 9

Am 11.12.2014 um 15:00 Uhr
ein



Bei Bedarf holen wir sie gerne ab und bringen Sie auch selbstverständlich wieder nach Hause. (zwecks Organisation der Abholung:
Anmeldung bei – Fischer-Pochtlner Beatrix Gem.OP 02612/42207-320

Auf Ihr kommen freuen sich die Mitarbeiter der

Sozialstation Oberpullendorf

Jeden Samstag Pfadfinder sein

Am ersten Samstag zu Schulbeginn starteten auch heuer wieder die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Oberpullendorf nach der Sommerpause. Der Einladung zur ersten Heimstunde folgten Freunde und Freundinnen sowie Interessierte der Pfadfindergruppe, die auf der Kaisereiche mit lustigen und typisch pfadfinderischen Spielen begrüßt wurden. Wer es in der ersten Heimstunde nicht geschafft hat, die Pfadfindergruppe Rohonczy zu besuchen – kein Problem – NeueinsteigerInnen sind natürlich das ganze Jahr hinweg herzlich willkommen.

Alle Infos dazu unter www.scout.at/oberpullendorf oder www.facebook.com/pfad.op



Um Weihnachten noch schöner zu machen

**Geschenke für Sie und Ihre Lieben
aus der Apotheke zum Mohren**



Bequem und praktisch,
unser bewährter
Geschenkgutschein



Leaton - stärkendes
Vitamintonikum



Louis Widmer
Duschgel in festlicher
Geschenksbox



wärmende Teegeschenke
für gemütliche Stunden



sinnliche Duftgeschenke
mit gratis Sondergrößen



Eucerin XMas-Box für Männer
und Frauen zum Vorteilspreis

Vichy Kosmetikprodukte für Gesicht oder Körper
im hübschen Kosmetiktäschchen



winterliche, ätherische Duftmischung
mit weihnachtlichem Duftanhänger
aus Keramik

Apotheke zum Mohren KG

Mag. pharm. Alfred Szczepanski, Schloßplatz 1, 7350 Oberpullendorf
www.apotheke-oberpullendorf.at, E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at, Tel.Nr. 02612 423 39

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
... und an langen Einkaufssamstagen vor Weihnachten zusätzlich ab 13.00 Uhr



Narren, es isch Zeit!

Die Faschingsgilde Oberpullendorf präsentierte am 11. November ihr neues Prinzenpaar: Brigitte I. und Wolfgang III. von Kovacs. Die Krebsler haben am Martinitag um 11:11 Uhr zum traditionellen Narrenwecken ins Gasthaus Domschitz geladen. Es lockte neben der Inthronisierung auch der Wein vom Weingut Prickler Lutzmannsburg, die Verlosung von zahlreichen Preisen und – wie jedes Jahr - das Ganslessen mit Musikunterhaltung.

Kapplsitzungen 2015
Diese Problem der Krebsler möchten viele Theaterleute



gerne haben: Die Vorstellungen der Kapplsitzungen sind stets ausverkauft! Das Interesse aus der näheren und ferneren Umgebung ist riesengroß. Doch die Bürgerinnen und Bürger aus Oberpullendorf kümmern sich oft zu spät um Karten für das Faschingskaba-

rett. Daher der Apell: Bitte rechtzeitig Karten kaufen. Der Verkauf startet am Mittwoch, dem 26. November. Karten sind im Gasthaus Domschitz, Hauptstraße 10, Tel. 02612 / 42228 erhältlich.

Vorstellungen 2015

- Fr., 23. Jänner, 19.00 Uhr
- Sa., 24. Jänner, 19.00 Uhr
- So., 25. Jänner, 16.00 Uhr
- Fr., 30. Jänner, 19.00 Uhr
- Sa., 31. Jänner, 19.00 Uhr
- So., 1. Feber, 16.00 Uhr
- Mo., 2. Feber, 19.00 Uhr



Erfolgreiche Auftritte
Ein ereignisreicher Herbst im Vereinsjahr der Stadtkapelle Oberpullendorf geht zu Ende. Die Stadtkapelle durfte wieder zahlreiche Festivitäten mit ihrer Musik verschönern. Auch die Mini-Band der Stadtkapelle darf stolz auf viele gelungene Auftritte sein. Sie war nicht nur Teil des Programms beim Pfarrfest, sondern auch beim Gulaschessen der Feuerwehr Oberpullendorf. Ein besonderer Auftritt war die musikalische und fest-

liche Umrahmung der Jubiläumsfeier zum 130-jährigen Bestehen der "Apotheke zum Mohren".

Adventkonzert
Die Stadtkapelle Oberpullendorf möchte Sie zum diesjährigen Adventkonzert einladen. Neben der Stadtkapelle und der Mini-Band wird heuer der Chor der Musikschule Oberpullendorf, die "ChoriFeen", zu hören sein. Am 7. Dezember, 15.00 Uhr, in der Pfarrkirche Oberpullendorf.



Advent in Oberpullendorf

- 5. Dezember: Adventshopping bis 19 Uhr**
Stimmungsvoll Einkaufen mit vielen Aktionen in den Geschäften. Für die Kids kommt wieder Rudolphs Wichtelwerkstatt von 13 - 19 Uhr.
- 5. bis 20. Dezember „Einkaufen und Gewinnen“**
Sichern Sie sich die Chance auf ihr neues Traumauto – den SEAT Mii. Wenn Sie dieses Auto schon bald Ihr Eigen nennen möchten, kommen Sie nach Oberpullendorf zum Adventshopping.
- 5. Dezember: Der Nikolaus kommt**
17:30 Uhr auf dem Oberpullendorfer Hauptplatz
- 5. bis 23. Dezember: Adventmarkt im 14er Haus**
täglich von 15 bis 18 Uhr
- 5. bis 24. Dezember: Winterweihnachtswelt**
mit Punschstand auf dem Hauptplatz, täglich ab 15 Uhr
- 21. Dez. Weihnachtskonzert „Voice of Christmas“**
16 Uhr. Konzert auf dem Hauptplatz und mit großer Schlussverlosung

Advent Shopping
Langer Einkaufsabend
Fr., 05.12.2014 bis 19 h
mit Rudolphs Wichtelwerkstatt
Gewinnen Sie einen SEAT Mii und weitere 4 Hauptpreise

Vom 5. bis 20. Dezember

Termine für die Müllabfuhr 2015

Restmüll

Dienstag, 20.01.2015
 Dienstag, 17.02.2015
 Dienstag, 17.03.2015
 Dienstag, 14.04.2015
 Dienstag, 12.05.2015
 Dienstag, 09.06.2015
 Dienstag, 07.07.2015
 Dienstag, 04.08.2015
 Dienstag, 01.09.2015
 Dienstag, 29.09.2015
 Dienstag, 27.10.2015
 Dienstag, 24.11.2015
 Dienstag, 22.12.2015

Biomüll

Mittwoch, 14.01.2015
 Mittwoch, 28.01.2015
 Mittwoch, 11.02.2015
 Mittwoch, 25.02.2015
 Mittwoch, 11.03.2015
 Mittwoch, 25.03.2015
 Mittwoch, 08.04.2015
 Mittwoch, 22.04.2015
 Mittwoch, 06.05.2015
 Mittwoch, 20.05.2015
 Mittwoch, 03.06.2015
 Mittwoch, 17.06.2015
 Mittwoch, 01.07.2015
 Mittwoch, 15.07.2015
 Mittwoch, 29.07.2015
 Mittwoch, 12.08.2015
 Mittwoch, 26.08.2015
 Mittwoch, 09.09.2015
 Mittwoch, 23.09.2015
 Mittwoch, 07.10.2015
 Mittwoch, 21.10.2015
 Mittwoch, 04.11.2015
 Mittwoch, 18.11.2015
 Mittwoch, 02.12.2015
 Mittwoch, 16.12.2015
 Mittwoch, 30.12.2015

Gelber Sack

Am Schlossberg, Buchengasse, Burgenlandstraße, Fasangasse, Fenyösgasse, Föhrengasse, Gewerberied, Grenzgasse, Gymnasiumstraße, Haselnussweg, Mühlbachgasse, Schlossplatz, Schulgasse, Spitalstraße (von 2 bis 22 gerade), Spitalstraße (von 1 bis 29 ungerade), Spitalstraße (von 24 bis Ende gerade), Spitalstraße (von 31 bis Ende ungerade), Stadiongasse, Tannenäcker, Waldgasse, Wienerstraße, Wiesengasse, Wie-

sengrund

Samstag, 03.01.2015
 Donnerstag, 12.02.2015
 Donnerstag, 26.03.2015
 Donnerstag, 07.05.2015
 Donnerstag, 18.06.2015
 Donnerstag, 30.07.2015
 Donnerstag, 10.09.2015
 Donnerstag, 22.10.2015
 Donnerstag, 03.12.2015

Augartengasse, Augasse, Bahngasse, Cafegasse, Friedhofsweg, Hauptplatz, Hauptstraße (von 2 bis 30 gerade), Hauptstraße (von 1 bis 33 ungerade), Hauptstraße (von 32 bis Ende gerade), Hauptstraße (von 35 bis Ende ungerade), Haydngasse, Kirchengasse, Klosterallee, Kozinagasse, Lisztgasse, Mozartgasse, Neugasse, Rosengasse
 Donnerstag, 15.01.2015
 Donnerstag, 26.02.2015
 Donnerstag, 09.04.2015
 Donnerstag, 21.05.2015
 Donnerstag, 02.07.2015
 Donnerstag, 13.08.2015
 Donnerstag, 24.09.2015
 Donnerstag, 05.11.2015
 Donnerstag, 17.12.2015

Akazienweg, Am Gaberling, Bachgasse, Baumgartengasse, Berggasse, Eisenstädterstraße, Engelberggasse, Feldgasse, Florianigasse, Gartengasse, Großfeldgasse, Günserstraße, Höhenstraße, Hotterweg, Hubertusgasse, Jägerweg, Kleine Gasse, Meierhofgasse, Mittelgasse, Mitterpullendorfer Platz, Mobilkomstraße, Mühlgasse, Nussbaumweg, Rebengasse, Riedgasse, Roseggergasse, Rosemarie Preh-Allee, Rottwiese, Siedlungsgasse, Sonnenweg, Ungargasse, Wehrgasse, Weidenweg
 Donnerstag, 29.01.2015
 Donnerstag, 12.03.2015
 Donnerstag, 23.04.2015
 Samstag, 06.06.2015
 Donnerstag, 16.07.2015
 Donnerstag, 27.08.2015
 Donnerstag, 08.10.2015
 Donnerstag, 19.11.2015

Donnerstag, 31.12.2015

Papier

Gymnasiumstraße, Spitalstraße (von 2 bis 22 gerade), Spitalstraße (von 1 bis 29 ungerade), Spitalstraße (von 24 bis Ende gerade), Spitalstraße (von 31 bis Ende ungerade), Waldgasse, Wienerstraße
 Donnerstag, 08.01.2015
 Donnerstag, 05.03.2015
 Donnerstag, 30.04.2015
 Donnerstag, 25.06.2015
 Donnerstag, 20.08.2015
 Donnerstag, 15.10.2015
 Donnerstag, 10.12.2015

Gartengasse, Kleine Gasse, Rosemarie Preh-Allee, Rottwiese, Siedlungsgasse
 Samstag, 10.01.2015
 Dienstag, 03.03.2015
 Dienstag, 28.04.2015
 Dienstag, 23.06.2015
 Dienstag, 18.08.2015
 Dienstag, 13.10.2015
 Samstag, 05.12.2015

Bahngasse, Fasangasse, Kirchengasse, Neugasse, Rosengasse
 Dienstag, 13.01.2015
 Dienstag, 10.03.2015
 Dienstag, 05.05.2015
 Dienstag, 30.06.2015
 Dienstag, 25.08.2015
 Dienstag, 20.10.2015
 Dienstag, 15.12.2015

Cafegasse, Hauptplatz, Hauptstraße (von 2 bis 30 gerade), Hauptstraße (von 1 bis 33 ungerade), Hauptstraße (von 35 bis Ende ungerade)
 Donnerstag, 22.01.2015
 Donnerstag, 19.03.2015
 Samstag, 16.05.2015
 Donnerstag, 09.07.2015
 Donnerstag, 03.09.2015
 Donnerstag, 29.10.2015
 Samstag, 19.12.2015

Am Schlossberg, Buchengasse, Fenyösgasse, Föhrengasse, Friedhofsweg, Klosterallee, Nussbaumweg, Sta-

diongasse, Tannenäcker
 Dienstag, 27.01.2015
 Dienstag, 24.03.2015
 Dienstag, 19.05.2015
 Dienstag, 14.07.2015
 Dienstag, 08.09.2015
 Dienstag, 03.11.2015
 Dienstag, 29.12.2015

Akazienweg, Am Gaberling, Bachgasse, Baumgartengasse, Berggasse, Feldgasse, Höhenstraße, Hotterweg, Jägerweg, Meierhofgasse, Mittelgasse, Mitterpullendorfer Platz, Mühlgasse, Rebengasse, Riedgasse, Roseggergasse, Sonnenweg, Ungargasse, Wehrgasse, Weidenweg
 Mittwoch, 28.01.2015
 Mittwoch, 25.03.2015
 Mittwoch, 20.05.2015
 Mittwoch, 15.07.2015
 Mittwoch, 09.09.2015
 Mittwoch, 04.11.2015
 Mittwoch, 30.12.2015

Grenzgasse, Mühlbachgasse, Schlossplatz, Schulgasse, Wiesengasse, Wiesengrund
 Donnerstag, 12.02.2015
 Donnerstag, 09.04.2015
 Samstag, 06.06.2015
 Donnerstag, 30.07.2015
 Donnerstag, 24.09.2015
 Donnerstag, 19.11.2015

Augartengasse, Eisenstädterstraße, Engelberggasse, Florianigasse, Großfeldgasse, Günserstraße, Haydngasse, Hubertusgasse, Kozinagasse, Lisztgasse, Mobilkomstraße, Mozartgasse
 Mittwoch, 18.02.2015
 Mittwoch, 15.04.2015
 Mittwoch, 10.06.2015
 Mittwoch, 05.08.2015
 Mittwoch, 30.09.2015
 Mittwoch, 25.11.2015

Augasse, Burgenlandstraße, Gewerberied, Haselnussweg
 Donnerstag, 19.02.2015
 Donnerstag, 16.04.2015
 Donnerstag, 11.06.2015
 Donnerstag, 06.08.2015
 Donnerstag, 01.10.2015
 Donnerstag, 26.11.2015

Gratulation Frau Dr. Kallinger

„Wir sind stolz auf dich, liebe Frau Doktor. Du bist unsere erste Ärztin in unserem Freiwilligenteam und ein Vorbild für alle unsere jungen Freiwilligen auf der Rotkreuz-Bezirksstelle“, so Bezirksstellenleiter Franz Stifter in seiner Gratulationsrede. Marion Kallinger ist seit 1. Juli 2008 beim Roten Kreuz Oberpullendorf als Freiwilli-

ge sehr engagiert mit dabei. Sie ist Rettungssanitäterin, Notfallsanitäterin, First Responder und Lehrbeauftragte und ein Musterbeispiel für Engagement und immer vorbildhaft und mit vollem Einsatz bei ihrer Arbeit. Und dafür danken alle Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler der Bezirksstelle Oberpullendorf.



Obfrau der Soroptimistinnen

Am 6. Oktober wurde Dr. Christa Petsovits zur neuen Präsidentin der "Soroptimist Club Pannonia" gewählt. Sie folgt in diesem Amt Helga Kneisz nach. Auch die 1. Sekretärin Andrea Freyler-Groß

wurde von Sonja Artner abgelöst. So wie auch bisher möchten sich die Soroptimistinnen für hilfsbedürftige Menschen einsetzen und für Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen.



Kinderfest in Mitterpullendorf



Am Mitterpullendorfer Spielplatz fand am 5. September das Kinderfest der SPÖ Oberpullendorf statt. Die jüngsten Besucherinnen und Besucher genossen die vielen Attraktionen: Ponyreiten, Spielstationen,

Popcornstand. Beim Schätzspiel gab es viele schöne Preise zu gewinnen. Dazwischen gab es Willkommensgeschenke und Gratis-Eis für die Kleinen, gespendet von Vizebgm. Trummer.

Verschönerungsverein

Der Verschönerungsverein Oberpullendorf hat bei seiner Generalversammlung am 3. September seinen Vorstand gewählt.

Obfrau Gerlinde Heger

Obfrau-Stv.: Ladislaus Horvath

Schriftführerin: Beatrix Fischer-Pochtler

Schriftführerin-Stv.: Brigitte Jambrits

Kassierin: Helene Koth

Kassierin-Stv.: Silvia Strommer

Rechnungsprüferinnen: Christina Köppel, Karin Csitkovics

Beirat: Waltraud Ehrenhöfer und Walter Pöll

Für das kommende Jahr möchte der umtriebige Verein folgende Vorhaben umsetzen: Für die Tröge auf der Hauptstraße sollen „Hanging Baskets“ und „Barrier Baskets“ angeschafft werden.

Aktivitäten für das 40-Jahr-Stadtjubiläum und das 60-jährige Bestehen des Verschönerungsvereines sind geplant. Der Verein wird wieder beim Faschingsumzug teilnehmen, am Genußfest und am Adventmarkt um Mittel für den Vereinszweck zu lukrieren.

Punsch-Hütte von Laci und Silvia

Vom 5. Dezember bis zum 23. Dezember gibt's am Hauptplatz wieder täglich die Punsch-Hütte mit Punsch, Glühwein und Snacks.

Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
Danken wir herzlich für
das entgegengebrachte
Vertrauen.



Wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr.



Bühne frei für 60 plus

Seit einigen Monaten trifft sich eine Gruppe zum Tanztraining in Mattersburg. Das Besondere an der Truppe - alle Mitwirkenden sind älter als 60 Jahre. Mit dabei auch die Oberpullendorfer Autorin Jutta Treiber und ihr Mann Hans-Peter Treiber. Gemeinsam mit

drei Tanzpädagoginnen erarbeiteten sie eine Choreografie, die sich an den Lebensgeschichten der TeilnehmerInnen orientiert. Neben Auftritten in Pötsching und Mattersburg gastierte die "60-plus-Company" am 15. November im Kino in Oberpullendorf.



Ausstellung Kunsthandwerk

Simperl, Besen, Tiere aus Metall, Torten aus Filz, Schmuck, Keramik, Malereien und Tischen. Ein feines Sammelsurium an traditioneller und neuinterpretierter burgenländischer Kunst wurde im Oktober im 14er Haus präsentiert. 87er Tascherl, Wilfried Fel-

ber, Max Glenner, Dagmar Habeler, Maria Heidenreich, Sabine Kerstinger, Eva Ledl und Doris Welleditsch zeigten ihre Kreationen. **Auf dem Foto: Die Organisatorinnen Sabine Kerstinger, Dagmar Habeler, Eva Ledl und Monika Mayer-Höttinger**



Tell me more - Konversation auf Englisch

Viele von uns haben Englisch gelernt, aber wir trauen uns nicht zu sprechen. In diesem Kurs reden wir hauptsächlich miteinander, um den Gebrauch der Fremdsprache zu üben. Wöchentlich neue Themen sorgen für Abwechslung.

Kursleitung: Doris Horvath, Frauenberufszentrum Oberpullendorf

Zeitraum: 7. Jänner bis 4. März 2015, jeweils Mittwoch 17.30 - 19.30 Uhr

Kurskosten: 80 Euro inkl. Arbeitsunterlagen

Finanzierung für arbeitssuchende Frauen möglich - bitte nachfragen!

Information & Anmeldung: Frauenberufszentrum Oberpullendorf

Monika Radich, Spitalstraße 6/3, 7350 Oberpullendorf

Tel: 02612 / 42905, E-Mail: monika.radich@frauen-op.at



Honda Civic Verbr.: 3,6 - 6,4 l/100 km, CO₂: 94 - 150 g/km

 **HONDA**

TAGESZULASSUNG HONDA CIVIC

Begrenzte Stückzahl!

Sport, 100 PS, Benzin, 5-türig mit Navi

Listenpreis € 24.500,-

nur € **19.500,-**

HONDA CIVIC ZUM AKTIONSPREIS!

Nur bei:

auto-kneisz
www.auto-kneisz.at

7350 Oberpullendorf, Wiener Strasse 21, Tel.: 02612/42364

7400 Oberwart, Wiener Strasse 95, Tel.: 03352/33610

Pullenale: Kultur in zeitgeistigem Format

Kultur in zeitgeistigem Format, gewaltiges Publikums-echo und wieder einmal ein Programm der Extraklasse. Zum 22. Mal lud die Kulturvereinigung Oberpullendorf zur Pullenale mit nationalen und internationalen Stars der

gischen Schellackzeit, im vollen Rathaussaal, das Publikum. Als Ausstellungshighlight entpuppte sich die Ausstellung "Aspekte junger Kunst" mit 10 jungen Künstlerinnen und Künstlern in unterschied-

der Umgebung überbracht. Die spannenden Fachvorträge wurden von Dr. Markus Wachter (GF Archäologischer Park Carnuntum), Univ. Doz. Stefan Groh (Österr. Archäologisches Institut) und Mag. Oswald Gruber gestaltet. Das

ler gestaltete das Programm der 22. Pullenale mit großem Engagement. Mit ihrem Team und mit kreativem Elan hat sie es im zweiten Jahr ihrer Tätigkeit wieder geschafft, 12 spannende Veranstaltungsprogramme zusammenzustellen,



Bläserensemble Pannonia und ein römischer Imbiss beendeten den spannenden und informativen Abend. Die Obfrau der Kulturvereinigung Ingeborg Pammer-Frey-

beachtenswerte Veranstaltungen zu organisieren und damit Anreize für den mittelburgenländischen Tourismus und für noch mehr Gäste in der Region zu schaffen.

Kunstszene ein. Claudius Schöner, der weit gereiste Weltensammler zwischen den Kulturen, leitete am 11. September als Festredner die Pullenale ein. Seine Reiseerinnerungen präsentierte er dem Publikum in seiner Ausstellung "Retrospectiva" in Form von farbenprächtigen Aquarell- und Ölbildern. Der wortgewandte Austropopsänger Heinrich Walcher begeisterte sein Publikum mit tief sinnigen Texten. Die Kernölamazonen mit ihrer Detektivgeschichte „Soko-Kürbis“, schafften es mit steirischem Charme, den vollgefüllten Kinosaal am 19. September zum Beben zu bringen. Am 25. September verzauberten Andor Lukacs & his Dreamland Orchestra from Holland, mit "Sweet and Hot Dancemusic" aus der nostalgischen

lichen Kunstauffassungen, unterschiedlichen Materialien und Sichtweisen. Im vollen Rathaussaal begrüßte man die Ehrengäste Roland Hagenberg, Weltreporter, und Initiator der Storchenhaus-Raiding-Foundation und Innovationspreisträger mit 10 Stararchitekten aus Japan / Lisztgemeinde Raiding und Prof. Yoshiki Toda, prominenter Landschaftsarchitekt und Grand Prize-Träger aus Japan. Das Jubiläum des 25-jährigen Bestehens des Vereins zur Erhaltung der römischen Bernsteinstraße wurde gemeinsam mit der Kulturvereinigung Oberpullendorf, als Abschluss der Pullenale am 16. Oktober, gefeiert. Grußworte wurden von Landesrätin Mag. Michaela Resetar, LAbg. Bgm. Rudolf Geißler, sowie den Bürgermeistern

ERÖFFNUNG
FEBRUAR 2015

Hotel***
SCHLOF GUAT

ROSENGASSE 8 - 7350 OBERPULLENDORF - WWW.HOTEL-SCHLOF-GUAT.AT

20.11. - 08.12.
**STEAK-HOUSE
WOCHEN**

HABE D'ERE

Kunst.Kontakt.14er Haus Keramiktage - Plattform für junge Talente

Ester Matouschek

Wer das Besondere liebt, weiß die Keramiktage im 14er Haus zu schätzen. Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit der Kulturvereinigung Oberpullendorf mit Direktorin DI Maria Waranits wurde im 14er Haus am Hauptplatz von Oberpullendorf eine Plattform für junge Talente eingerichtet, wo jedes erste Wochenende im Monat Absolventen der Keramikfachschule Stoob ihre Exponate präsentieren.

Wer sein „Handwerk“ schon in ganz jungen Jahren be-



herrscht, ist zweifelsfrei Ester Matouschek aus Krems, die erst dieses Jahr die Fachschule in Stoob abschloss. Matouschek überzeugt mit einer lebendigen Darstellung, gleichgültig ob es sich um die Darstellung eines Menschenkopfes oder eines Tieres handelt.

Insgesamt sprechen die Werke der Keramikfachschule Stoob für sich: Die klare Linie der Gestaltung harmoniert stets bestens mit den ansprechenden Arbeiten der StudentInnen. So auch bei der letzten Ausstellung im 14er Haus, wo ausgewählte keramische Werke präsentiert wurden.

Ausgewählte keramische Werke

Sieht man sich den Lehrplan und die Unterrichtsfächer der Keramikfachschule Stoob an, kommt man mit den hoch motivierten Lehrern dieses Institutes ins Gespräch, liegt der Erfolg jeder Ausstellung auf der Hand. Die Werke der Absolventen sprechen für sich. So auch bei der letzten Ausstellung: Die klare Linie der Gestaltung harmonierte bestens mit den ansprechenden Arbeiten der Studenten.



Blickfang Fimo-Schmuck

Die schon aus der Schulzeit bekannte Modelliermasse Fimo ist vielseitig einsetzbar. Dieses ofenhärtende Material scheint leicht zu handhaben sein, ist es aber nicht, wenn man wirklich tolle Schmuckstücke herstellen will, wie Christine Steiner aus Lindgraben es kann. Sie ist Kunsthandwerkerin im besten Sinn des Wortes. Im 14er Haus präsentierte sie eine Fülle an geschmackvollen Unikaten. Echte Hingucker, die den „Will-haben-Nerv“ treffen. Ein Wiedersehen mit Christine Steiner gibt es Ende November bei der Benefizaktion „Mitmachen-Mithelfen“ im Oberpullendorfer Rathaus.

Adventbasar im alten Garten der Puppenwerkstatt

Duftendes, Köstliches, Filigranes aus Glas und Filz, Waldorf-Handpuppen, Kerzen, Taschen und vieles mehr
Fr. 28. – So. 30. November, 10 – 17 Uhr
in der Augasse 7 in Oberpullendorf
Info: 0680-3188 129 (Feichtinger), 02612-42207 DW 322 (Stadtgemeinde)

Pepis Bagage und Pepo Bella



Die beiden Oberpullendorfer Alex Karazman und Markus Mersits gastierten im Oktober mit ihrer Band im Kino Oberpullendorf. Pepis Bagage, benannt nach dem Bandmitglied Pepi Kornfeld, zeigten sich in dem gut besuchten Kino von ihrer akustischen Seite und präsentierten damit ihre bluesrockigen Dialekt-Songs in ungewohntem Sound-Gewand. Ungewöhnlich war diesmal auch das Bühnenbild. Pepo Bella stellte nämlich seine „Flugbegleiter“ aus (links oben).

Öko-Druck

Wunderbares Kochbuch: Kulinarische Begegnungen



Seit 2012 finden im Haus St. Stephan Kochnachmittage statt - die Kulinarischen Begegnungen - bei denen Frauen, die aus verschiedensten Gegenden der Welt stammen, aber alle hier im Burgenland leben, ein traditionelles Gericht ihrer Heimat zubereiten. Nun hat Barbara Buchinger in liebevoller Kleinarbeit die Frauen interviewt und ein wunderbares Kochbuch

zusammengestellt. Voll mit 107 einmaligen Rezepten und mit Geschichten, die das Leben schrieb. Das Kochbuch kostet 20 Euro, 3 Euro kommen dem Verein "Flüchtlingshilfe Horitschon - Unterfrauenhaid" von Diakon Gerhard Bollardt zu Gute kommen. Es ist im Haus St. Stephan und bei den buchwelten in Oberpullendorf erhältlich.

Barbara Pachl-Eberhart „Warum gerade du?“

Mit dem Buch „Vier minus drei“ wurde die Steirerin Barbara Pachl-Eberhart zur Bestsellerautorin. Darin behandelte sie den tragischen Unfalltod ihrer beiden kleinen Kinder und ihres Mannes. Eines der berührendsten, traurigsten und schönsten Bücher, die je zu diesem Thema geschrieben wurden.

Ihr neues Werk „Warum gerade du?“ ist ein Schatz für alle Trauernden und ihre Begleiter, aber auch eine einfühlsame Hilfe für die schwerste Zeit des Lebens. Geschrieben aus einer unermesslichen Tiefe des Erlebens, vermag es Trost und neue Zuversicht zu spenden.



alle Trauernden und ihre Begleiter, aber auch eine einfühlsame Hilfe für die schwerste Zeit des Lebens. Geschrieben aus einer unermesslichen Tiefe des Erlebens, vermag es Trost und neue Zuversicht zu spenden.

Lesung und Gespräch mit der Bestsellerautorin am Dienstag, 25. November, 19.00 Uhr

Benefiz-Kreativ mitmachen-mithelfen

28. bis 30. November im Rathaus

Der Erlös der Veranstaltung kommt einem Kind mit Muskeldystrophie zugute.

20 Künstler stellen dazu im Rathaus Oberpullendorf aus.

28. November von 10 - 20 Uhr Ausstellung

29. November von 10-16 Uhr Ausstellung

Rahmenprogramm:

Adventsingen der SchülerInnen der Oberpullendorfer Musikschule

Kobersdorfer Chor - Leitung Liesi Lackinger

Ballettschule - Prof. Wilhelm

Adventgeschichten für Kinder und Erwachsene - Wolfgang Ehrenhöfer

Spendenübergabe

30. November von 10 - 16 Uhr Ausstellung

Danach "Schöne Bescherung", eine Lesung von Frank Hoffmann

Es gibt: Kaffee, Leckerbissen und Getränke



A swinging Christmas

Amerikanische und traditionelle, deutsche Weihnachtslieder

Freitag, 12. Dezember, Im Kino Oberpullendorf Hauptstraße 55, Beginn: 19 Uhr

Kartenverkauf: Kino, Oliver Treiber - 06641428 116, Gemeinde, Justine Hipszág 02612 42207 DW 322 Ingeborg Pammer-Freyler 0664 750 80 121



Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület

Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein von Kulman Alexander

Szüreti ünnepség Kőszegen

A magyar kórus életében már biztos pontnak tekinthető a kőszegi szüreti felvonuláson való részvétel. Minden évben nézők ezrei lepik el az utcákat, ahol felvonulnak az ünnepélyesen feldíszített kocsik. Az esemény csúcspontja a fogadás a Fő téren, ahol Huber László polgármester egy jó pohár burgenlandi vörösborral név szerint köszönti a vendégeket.

Ferenc napi búcsú

A magyar kultúregyesület feladatai közé tartozik a szokások ápolása és megőrizni azokat a következő nemzedékek számára. Felsőpulya hosszú történetében sok népszokás létezett, melyek a faluközösség életét tükrözték vissza. A legtöbb közülük az idők során

feledésbe merült. A magyar kultúregyesület elszánt tagjainak sikerült eddig a Ferenc búcsút és a háromtáncot ettől a sorstól megóvnia.

A búcsú középpontjában a kis templom áll, mely Felsőpulya legrégebbi épületei közé tartozik. Jan atya és a kőszegi Vil-

mos atya celebrálták a szentmisét magyar nyelven és a délutáni áhitatot. A templom előtti téren a magyar kórus énekelt burgenlandi-magyar népdalokat. A háromtánc után a székházban folytatódott az ünneplés. Köszönet a sok vendégnek a részvételért, köztük

Geißler Rudolf polgármester úrnak és Trummer Elisabeth alpolgármester asszonynak, valamint a városi-és községi tanácsosoknak.

Kirándulás Herendre és Veszprémbe

Napsütéses kora őszi idő kísérte az 50 kirándulót a herendi és veszprémi kirándulásra. A világ legnagyobb porcelánmanufaktúrájának megtekintése után a „királynők városában”, ahogy Veszprémet nevezik, folytatódott tovább a kirándulás. Az óvárosban tett séta során, melyet egy kiváló idegenvezető vezetett, megcsodálhattuk e csodás magyar város szépségeit. Ezalatt a gyerekcsoport az állatkertben talált szórakozást.



Weinlesefest in Kőszeg

Die Teilnahme am Festzug beim Weinlesefest in Kőszeg ist ein Fixpunkt im Leben des Ungarischen Chores. Alljährlich säumen tausende Zuschauer die Straßen, wo die festlich geschmückten Wagen vorbeiziehen. Höhepunkt ist der Empfang am Hauptplatz, wo Bürgermeister Huber László mit einem guten Glas burgenländischen Rotwein die Gäste namentlich begrüßt.

Franziskuskirtag

Brauchtum pflegen und für die kommenden Generationen erhalten zählt zu den Aufgaben des Ungarischen Kulturvereines. In der langen Geschichte von Oberpullendorf gab es viele Bräuche, die das Leben der Dorfgemeinschaft widerspiegelten. Die meisten sind im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten. Den Franziskuskirtag und den Háromtánc konnten beherzte Mitglieder des Ungarischen Kul-

turvereines bisher vor diesem Schicksal bewahren.

Im Mittelpunkt des Kirtages steht die Franziskuskirche (Kis templom), die zu den ältesten Gebäuden Oberpullendorfs gehört. Pater Jan und Pater Wilmos aus Kőszeg lasen die Hl. Messe in ungarischer Sprache und am Nachmittag eine ungarische Andacht. Auf dem Platz vor der Kirche sang der ungarische Chor burgenländisch-ungarische Volkslieder. Nach dem Háromtánc ging es im Vereinshaus weiter. Auch Bürgermeister Rudolf

Geißler und Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer sowie Stadt- und Gemeinderäte nahmen an dem Fest teil.

Ausflug nach Herend und Veszprém

Sonniges Frühherbstwetter begleitete die 50 Teilnehmer auf ihrem Ausflug nach Herend und Veszprém. Nach Besichtigung der weltgrößten Porzellanmanufaktur ging es weiter in die „Stadt der Kö-

niginnen“, wie Veszprém genannt wird. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt, geführt von einer ausgezeichneten Reiseleiterin, erfreuten wir uns an der Schönheit dieser ungarischen Stadt, während sich unsere Kindergruppe im Tiergarten vergnügte.



**FROHE
WEIHNACHTEN**

F.FLIESZAR

7350 OBERPULLENDORF
FRIEDHOFSWEG 4
TEL.: 02612/42579
www.flieszar.com

RED ZAC 
Elektronik.VollerService.

Wort des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige! Wieder geht ein Kirchenjahr zu Ende und mit der Adventzeit, mit der Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten, beginnt das Neue. Advent ist aber nicht nur die Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, das wir jedes Jahr feiern, sondern auf das immer neue Kommen unseres Herrn Jesus Christus in unser Leben, in unsere Welt.

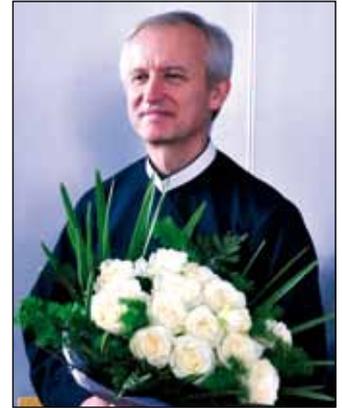
Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückschauen, wird jeder von uns neben dem Schönen und Glückbringenden, das wir erleben durften, auch Zeiten finden, die uns das Leben schwer machten, Zeiten der Bewährungsproben. Bei dem einen sind das Probleme mit der Gesundheit oder Probleme, die das Älterwerden mit sich bringt, bei dem anderen Probleme am Arbeitsplatz, in der Schule, Probleme in der Familie, mit dem Ehepartner, mit den Kindern, mit den Eltern, auch Probleme in den

Beziehungen mit Freunden und Bekannten können uns belasten. Es gibt viele innere Verletzungen, die wir uns gegenseitig zufügen. Doch gerade das Schwere kann uns dazu führen, die Nähe dessen zu suchen, der kommt, denn „segnet sei er, der kommt im Namen des Herrn“ (Ps 118,26).

Gott kommt, um in unseren Alltag, in unsere täglichen Freuden und Leiden einzutreten. Doch er kann das nur dann tun, wenn ich mich danach sehne, wenn ich ihn einlade und ihm die Tür meines Lebens öffne, so wie es in der Offenbarung des Johannes heißt: „Ich stehe vor der Tür und klopf an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir“ (Offb 3,20). Das Bild vom gemeinsamen Mahl bedeutet die Begegnung mit Gott erfahren – mit dem Gott,

der rettet, der große Dinge in unserem Leben tun will und kann, wenn wir es zulassen, wenn wir ihn einlassen.

Eines der großen Ereignisse in der Kirche im vergangenen Jahr war die außerordentliche Bischofssynode in Rom vom 5. bis 19. Oktober zum Thema: „Die pastoralen Herausforderungen der Familie im Kontext der Evangelisierung.“ Das Wichtigste dabei ist, uns bewusst zu machen, dass wir eine enge Beziehung zu Gott notwendig brauchen. Denn nur, wenn wir in einer innigen, persönlichen Beziehung mit Gott leben, sind wir fähig, auch feste, dauerhafte Beziehungen untereinander zu schaffen. Durch die enge Beziehung zu Gott, die alle egoistischen Einstellungen überwindet, bekommen wir den Mut, dem Geber und Beschützer allen Lebens ähnlich zu werden, indem wir selber das Leben weiter schenken, es beschützen und dafür sorgen, dass es sich entfalten kann. In diesem Sinne wünsche ich



uns allen im neuen Kirchenjahr viel Kraft und Mut, die persönliche Beziehung zu Gott durch das tägliche Gebet, durch den Empfang der Sakramente, durch die Begegnung mit Gott in seinem Wort, aufzubauen und zu stärken, um in der Liebe Gottes zu wachsen, damit alles, was in unseren Beziehungen verletzt ist, wieder geheilt wird und wir fähig werden, eine Familie der Kinder Gottes, eine Gemeinde, die vom Geist Jesu Christi geprägt ist, bei uns aufzubauen.

*Dazu segnet Sie alle
Ihr Pfarrer Pater Jan*

Schönes Pfarrfest

Trotz des regnerischen Wetters wurde das Pfarrfest 2014 ein sehr schönes Fest der Begegnung. Im Gottesdienst verknüpfte P. Jan das Thema vom guten Miteinander mit dem Evangelium von der Versöhnung. Die große Pfarrfamilie reichte dazu das Zeichen der

Rose von Hand zu Hand bis zum Altar weiter. Dass wir „füreinander wie Rosen blühen“ mögen, kam auch in den fröhlichen Liedern unserer Arabesque und dem Fürbittgebet der Kinder zum Ausdruck.

Der weitere Tag wurde ver-

schönert durch unsere Stadtkapelle mit dem Frühschoppen, durch die vielen Helfer, die das gute Mittagessen ermöglichten und durch die wunderbaren Mehlspeisen, die ausgesprochen viele ausgezeichnete Kuchen-BäckerInnen beige-steuert hatten. Ein

großes Lob gilt auch dem Pfarrkindergarten und der Arabesque für ihre schwungvollen Gesangsdarbietungen. Herzlichen Dank allen, die mit ihrem Besuch, ihrem Einsatz oder mit Spenden ein Stück weit unser Pfarrleben mittragen!



Tag der Fahne

Der Pfarrkindergarten Oberpullendorf feierte gemeinsam mit Bürgermeister Rudolf Geißler und Stadträtin Gerlinde Heger das jährliche Fest der Fahne - den Nationalfeier-

tag. Im Zuge dessen präsentierten die Kindergartenkinder stolz, wie sie dieses Thema anhand einer KETT-Durchführung mit ihren Pädagoginnen erarbeitet haben.



Verkauf des Klosters und Schenkung der Kirche

Das Redemptoristenkloster in Oberpullendorf bekommt neue Eigentümer. Die Wiener Provinz der Redemptoristen sieht sich leider gezwungen, Kloster, Kirche und den zugehörigen Garten zu verkaufen. Dankenswerterweise hat sich die Diözese Eisenstadt zum Kauf bereit erklärt. Die bestehenden Verträge, d. h. der Mietvertrag mit der Warschauer Provinz als Mieterin des Klosters und das Nutzungsrecht der Pfarre für die Räumlichkeiten im Erdgeschoß, die ja seitens der Pfarre auch umgebaut wurden, blei-

ben in gleichem Umfang aufrecht und werden auf die neuen Eigentümer übertragen. Einem sehr positiven Angebot der Diözese hat der Pfarrgemeinderat bereits zugestimmt: Die Kirche und die dazugehörige Parzelle, auf der sie steht, wird kostenlos an die Pfarre übertragen, das bedeutet, dass wir in Zukunft tatsächlich mit vollem Recht von „unserer Pfarrkirche“ sprechen dürfen. Mögen sich alle Gläubigen ihrer Verantwortung für das Leben in der Pfarre bewusst sein und in ihr beheimatet fühlen.

Pfarrlicher Terminkalender Oberpullendorf

23. November, Christkönig, 10:00 Uhr Familienmesse mit Ministrantenaufnahme, Gestaltung durch Mini-Arabesque und Bläserensemble der Stadtkapelle.

29. November: 18:00 Uhr Hl. Messe mit **Adventkranzsegnung**

30. November, **1. Adventsonntag**: 10:00 Uhr Hl. Messe, **Adventkranzsegnung**

2. Dezember: 6:00 Uhr **1. Roratemesse** in der Franziskuskirche, anschließend Frühstück im Pfarrzentrum

5. Dezember, **Herz-Jesu-Freitag**: 7:00 Uhr Frühmesse in der Franziskuskirche, Aussetzung und Anbetung bis 16:00 Uhr, ab 15:00 Uhr Barmherzigen-Rosenkranz, Beichtgelegenheit

7. Dezember: 15:00 Uhr **Adventkonzert der Stadtkapelle** in der Pfarrkirche

8. Dezember, **Maria Empfängnis**: 14:00 Uhr **Seniorenadvent** mit Hl. Messe und besinnlichem Ausklang im Pfarrzentrum

10. Dezember: 17:30 Uhr Novene zur Mutter von der Immerwährenden Hilfe, 18:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Oberpullendorf

19. Dezember: ab 9:00 Uhr **Besuch der Kranken** mit Kommunion und Möglichkeit zur Weihnachtsbeichte

24. Dezember, **Hl. Abend**, Pfarrkirche: 16:00 Uhr Kindermette, 23:00 Uhr Christmette mitgestaltet durch unseren Kirchenchor

25. Dezember, **Christtag**, Pfarrkirche: 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mitgestaltet durch unseren Kirchenchor, 18:00 Uhr Abendmesse

26. Dezember, **Stephanitag**, Gottesdienstordnung wie an Sonntagen

28. Dezember, **Fest der Hl. Familie**, 10:00 Uhr Hl. Messe, Kindersegnung, Sendung der Sternsinger

31. Dezember, **Silvester**, Pfarrkirche: 18:00 Uhr Jahresabschlussmesse, 23:30 Uhr Dankandacht

1. Jänner 2015, Hochfest der Gottesmutter Maria

4. Jänner: 8:45 Uhr Hl. Messe in ungarischer Sprache in der Franziskuskirche

6. Jänner 2015, Erscheinung des Herrn

2. Feber, **Maria Lichtmess**: 18:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Kerzenssegnung und Blasiussegnen

Roratemessen im Advent:

Dienstag und Donnerstag, 6:00 Uhr in der Franziskuskirche

Beichtgelegenheit im Advent:

Jeden Samstag und Sonntag von 17:00 bis 18:00 Uhr

14. Dezember: 15:00 Uhr **Bußandacht** mit Beichtgelegenheit für den Pfarrverband in der Pfarrkirche OP

20. Dezember: 9:00 bis 12:00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche OP

Gott wohnt dort, wo wir ihn einlassen! – Dreikönigsaktion 2015

Am 2. und 3. Jänner bringen die SternsingerInnen in Ober- und Mitterpullendorf Segen für das neue Jahr und „Hilfe unter gutem Stern“ für notleidende Menschen.

Theaterabende für Sr. Marco

Vom 19. bis 23. Jänner 2015 im Pfarrsaal Oberpullendorf, Mo, Di, Mi, Fr jeweils um 19:00 Uhr und am Do um 15:00 Uhr. Bitte rechtzeitig Karten bestellen bei Maria Kulman, Tel. 02612 / 42415 oder 0664 / 73489088

Alan Ames – Vortrag

Am 3. September durften die Menschen in der voll besetzten Pfarrkirche in Oberpullendorf einen Abend im Zeichen des Glaubens erleben. Eine erwartungsvolle Atmosphäre wurde beim Rosenkranzgebet, in der Hl. Messe mit P. Jan und schließlich während der Ausführungen von Alan Ames spürbar. Er gab Zeugnis, wie Gott ihn aus Elend und Hoffnungslosigkeit in ein Le-

ben voller Freude und Freiheit führte und von der Beauftragung diese Erfahrungen auf



der ganzen Welt zu verbreiten. Er sprach in innigen Worten von der frohen Botschaft über die Liebe, die jeden Menschen gleichermaßen erwählt und von den Heilungen, die durch Gott geschehen. Viele Gläubige nutzten nach dem Vortrag die Gelegenheit zur Stärkung durch das persönliche Heilungsgebet.

Marienlob

Ein wunderschönes „Marienlob“ erlebten die Besucher der Pfarrkirche am 19. Oktober. Der Kirchenchor Oberpullendorf durfte dazu die Chöre aus Stoob und Oberpetersdorf, Organist Mag. Gsertz und ein Ensemble der Stadtkapelle Oberpullendorf begrüßen. Chorgesang, Orgelmusik und gemeinschaftliches Singen wirkten harmonisch und ruhig mit meditativen Texten zu einem besinnlichen Nachmittag zu Ehren der Gottesmutter Maria zusammen.

Solidarität zum Erntedank

Das Motto „Danken und teilen“ wurde beim heurigen Familiengottesdienst zum Erntedank auf vielfältige Weise verwirklicht.

Die Kinder dankten mit Symbolen und Texten dafür, dass Gott uns so viel Gutes geschenkt hat. P. Jan verband in seiner kindgemäß ansprechenden Predigt diesen Dank mit dem Gedanken des Teilens. Wer viel empfangen hat, der möchte seinen Mitmenschen davon gern etwas abgeben. So waren die Messbesucher schon im Vorfeld gebeten worden, haltbare Lebensmittel mitzubringen.

Sie wurden in Körben gesammelt und im Rahmen der Gabenbereitung von Kindern und Vätern zum Altar getra-

gen und im Anschluss an die „Pannonische Tafel“ und die „Team Österreich Tafel“ vom Roten Kreuz abgegeben, um bedürftige Menschen zu unterstützen.

Dass solche und viele andere Aktionen in einer Pfarre stattfinden können, braucht es immer wieder Menschen, die durch ihr Engagement Früchte der Nächstenliebe bringen – für diese Menschen wurde in besonderen Fürbitten gebetet. In dieser Heiligen Messe wirkten Jung und Alt zusammen. Fröhlicher Kindergesang der Gruppe Arabesque verband sich mit der festlichen Orgelmusik. Sowohl gebende als auch nehmende Menschen erlebten eine frohe Gemeinschaft im Sinne Jesu.



„Miteinander“ – beim Kegeln

Nach einer anstrengenden Schulwoche starteten die Ministranten und Begleitpersonen mit einem Kegelnachmittag in das wohlverdiente Wochenende. Nach einer kurzen Einführung zum richtigen Verhalten auf der Kegelbahn und Gruppeneinteilung konnte es endlich losgehen ... Eine Pizza stärkte uns für den Endspurt.

Dieser Nachmittag hat uns wieder gezeigt, wie wichtig gemeinsam verbrachte Zeit,

nicht nur beim Dienst am Altar, sondern auch in der Freizeit ist.

Was wir den Kindern geben, das geben sie uns auf eine andere Art – auf ihre Art – zurück. Und so gehen sowohl die Kinder als auch wir Erwachsene nach einem solchen Nachmittag als Beschenkte nach Hause. Wir danken auch allen Eltern, die sich immer wieder zum Helfen anbieten und einbringen.



Besuchsdienst

Bei der Pfarrfest-Messe im September hat Stadtpfarrer P. Jan über ein Angebot der Pfarre informiert, den Besuchsdienst. Anlass war die Absolvierung eines ökumenischen Lehrganges für seelsorglichen Besuchsdienst durch Herta und Willi Decker und die Beauftragung für diese Aufgabe in der Pfarre Oberpullendorf. Gleichzeitig sprach P. Jan auch eine Einladung an alle Anwesenden aus, sich vielleicht auch für den Dienst zu entscheiden, wirkt man da d u r c h doch mit, d e n Grundauftrag von Kirche zu verwirklichen: Nächsten- und Gemein-schafts-



dienst (= Diakonie und Konionie).

Der Pfarre ist es ein wichtiges Anliegen, dass Menschen, die sich mit ihr verbunden fühlen, jedoch auf Grund von Alter oder Beeinträchtigung nicht mehr mobil oder auch einsam sind, den Kontakt mit der Pfarre nicht verlieren. Hier kann der Besuchsdienst ein wertvolles Bindeglied darstellen.

Wenn Sie selbst also den Wunsch nach einem Besuch haben oder als Angehöriger dies für jemanden vermitteln wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Pfarre auf: entweder telefonisch (02612 42232) oder durch Anfrage bei den Priestern oder Pfarrgemeinderäten.

Patroziniumsfest

In Mitterpullendorf wurde gleich zweimal das Gedenken an die Kirchenpatrone gefeiert.

Am Sonntag, dem 26. Oktober zelebrierte Pfarrer Johannes Lehrner einen besonderen, gut besuchten Festgottesdienst. Er brachte in der Predigt die Legenden der Apostel Judas Thaddäus und Simon sehr interessant und anschaulich nahe und gedachte auch des staatlichen Feiertags. Dank und Bitte an die Heiligen kamen in einem Lied vor, das Pfarrer Lehrner gemeinsam mit den Gläubigen sang und auf der Gitarre begleitete. Nach der Hl. Messe wurde vom Pfarrgemeinderat Mitterpullendorf eine Agape an die Kirchenbesucher gereicht. Es war ein gelungenes Patroziniumsfest.

Am eigentlichen Gedenktag der beiden Apostel beging die

Pfarre auch den diözesanen Anbetungstag. Beginnend um 15 Uhr gestaltete Pater Stanislaw Rutka den Barmherzigkeitsrosenkranz, Lobpreis und Andacht. Die Abendmesse wurde von Pater Henryk Sitko, begleitet von 4 Ministranten, sehr würdevoll zelebriert. Da wurde ein Stück Himmel spürbar.



Herzlichen Glückwunsch

Unser Herr Pfarrer Pater Jan beging am 8. November seinen 50. Geburtstag. Die ganze Pfarrgemeinde konnte im Rahmen der Hl. Messe am darauffolgenden Sonntag mit ihm feiern und Gottes Segen erbitten. P. Jan freute sich sichtlich sehr, dass so viele Menschen jeden Alters gekommen waren, besonders

viele junge Familien mit Kindern, die Lieder und Tänze darboten. Der Gesang des Kirchenchores trug ebenfalls zur Verschönerung des Festes bei. Eine fröhliche Stimmung gab es bei der anschließenden Begegnung im Pfarrsaal mit köstlichen Leckerbissen und vielen, vielen guten Wünschen.



Pfarrlicher Terminkalender Mitterpullendorf

30. November, **1. Adventsonntag**: 8:45 Uhr Hl. Messe mit dt. Liedern, Adventkranzsegnung

6. Dezember: 18:00 Uhr Hl. Messe in ungarischer Sprache

8. Dezember, **Maria Empfängnis**: 8:45 Uhr Hl. Messe mit Weihe an die Mutter Gottes

19. Dezember: ab 9:00 Uhr **Besuch der Kranken** mit Kommunion und Möglichkeit zur Weihnachtsbeichte

20. Dezember: 17:30 Uhr Beichtgelegenheit, 18:00 Uhr Hl. Messe, beides in ungarischer Sprache

24. Dezember, **Hl. Abend**: 22:00 Uhr Christmette

25. Dezember, **Christtag**: 8:45 Uhr Weihnachtsgottesdienst (deutsche Lieder)

26.12., **Stephanitag**: 8:45 Uhr Hl. Messe (ungar. Lieder)

31. Dezember, **Silvester**: 18:00 Uhr Jahresschlussmesse

1. Jänner 2015: 8:45 Uhr Hl. Messe mit deutschen Liedern

2. Feber, **Maria Lichtmess**: 18:00 Uhr Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Jeden Donnerstag ist ab 15:00 Uhr Eucharistische Anbetung und um 18:00 Uhr Abendmesse.

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat ist ungarische Vorabendmesse um 18:00 Uhr

Beichtgelegenheit im Advent:

18.12., 17:30 Uhr in deutscher Sprache, 20.12., 17:30 Uhr in ungarischer Sprache

GEBURTEN

LEITNER Adelheid und Kurt BÖHM, Großfeldgasse 6/Haus 19, wurde am 20. Juli eine Tochter namens LIARA ELINA geboren.

SCHIEFER Kerstin und STIBI Christian, Großfeldgasse 6/Haus 8, wurde am 9. September eine Tochter namens LORINA geboren.

FALLY Sabine und SEIDLBERGER Manuel, Augasse 59, wurde am 21. September ein Sohn namens JONAS geboren.

PROKOPETZ Natalie Simone und HEGER Michael Josef, Mittelgasse 28, wurde am 16. Oktober eine Tochter namens MILA AYLEEN geboren.

HOCHZEITEN

STRAUSS Barbara und Thomas Johann HAFENSCHER, Augasse 59/1/8, haben am 6. September geheiratet.

MOSER Anna und Mag. Dr. Nikolaus SCHEDL, Hauptplatz 13, haben am 17. Oktober geheiratet.

SULYOK Paul und PERNER Annemarie, Günsersstraße 11/4/1, haben am 8. November geheiratet.

STERBEFÄLLE

GLOCK Erwin, Ungargasse 128, ist am 27. August im 62. Lebensjahr verstorben. KOVACS Eva, Hauptstraße 12, ist am 8. September im 89. Lebensjahr verstorben.

KARALL Gisela, Spitalstraße 32, ist am 14. September im 85. Lebensjahr verstorben.

SPITZEDER Herbert, Spitalstraße 32, ist am 19. September im 86. Lebensjahr verstorben.

DOMINKOVITS Nikolaus, Rosengasse 27, ist am 31. Oktober im 80. Lebensjahr verstorben.

GEBURTSTAG**60. Geburtstag**

RIBARICS Hermann, Wehrgasse 3, am 15. Dezember

REZAR Eva Maria, Hotterweg 10, am 20. Dezember

APPEL Eveline, Augasse 39/15, am 21. Dezember

PLANK Elisabeth Irene, Wiesengrund 8/Haus 2/9, am 2. Jänner 2015

KUSTOR Franz Ewald, Ungargasse 104, am 14. Jänner 2015

SEIDL Maria, Augasse 45/2, am 1. Februar 2015

EGERMANN-MEZGOLITS Elisabeth, Schloßplatz 5/5, am 4. Februar 2015

WINDISCH Josef, Fenyösgasse 7, am 7. Februar 2015

GALOS Johann, Siedlungsgasse 12, am 15. Februar 2015

BAMMER Ingrid Gabriele, Haydngasse 4, am 24. Februar 2015

Dr. Josef Werner TIEFENBACH, Schloßplatz 5/35, am 19. März 2015

SCHLÖGL Christine, Günsersstraße 10/Stg. 7/2, am 20. März 2015

BAUER Alois, Rosengasse 6, am 23. März 2015

KONKOLICS Stefan, Ungargasse 91, am 25. März 2015

HOFER Veronika, Berggasse 19, am 31. März 2015

65. Geburtstag

MAYER Johann, Hauptstraße 6a/9, am 5. Dezember

BAUMGARTNER Josef Stefan, Schloßplatz 4/1, am 13. Dezember

ROSSAK Helmut, Ungargasse 7, am 22. Dezember

KOVACS Friedrich Wilhelm, Augasse 49/3, am 30. Dezember

HARKAI Helene Elke, Spitalstraße 5, am 19. Februar 2015

STROMMER Franz Josef, Augartengasse 5, am 2. März 2015

VIT Elfriede, Augasse 61/21, am 12. März 2015

RAINER Frieda, Hauptplatz 8, am 13. März 2015

STURM Gertrude Helene, Großfeldgasse 10/Stg. 3/8, am 17. März 2015

RENNER-WUTSCHEK Maria Anna, Spitalstraße 15, am 20. März 2015

MASCHLER Josefine, Wiesengrund 8/Haus 24, am 29. März 2015

70. Geburtstag

MOHL Theresia, Hauptstraße 52, am 17. Jänner 2015

BUCHSBAUM Robert Johannes, Schloßplatz 5/30, am 22. Jänner 2015

KOGER Gertrud, Berggasse 36, am 2. Februar 2015

KOVACS Josefa, Berggasse 66, am 3. Februar 2015

KRUCKENFELLNER Gertraud, Sonnenweg 11, am 8. Februar 2015

SCHMID Anna, Augasse 37/11, am 25. Februar 2015

Mag. Gertrude SCHAMP, Augasse 8, am 19. März 2015

SCHEDL Annemarie, Stadiongasse 10/4, am 19. März 2015

75. Geburtstag

MERSITS Nikolaus, Wienerstraße 14, am 4. Dezember

FRAUNSCHIEL Rudolf, Wienerstraße 8, am 13. Dezember

Mag. Ewald REITER, Mozartgasse 23, am 23. Dezember

HEISINGER Anton, Ungargasse 11, am 1. Jänner 2015

GRABNER Anna, Hauptstraße 20/6, am 12. Jänner 2015

SCHMIDT Franz, Höhenstraße 46, am 22. Jänner 2015

HUBER Wilhelmine, Wiesengrund 10/Stg. 2/1, am 25. Jänner 2015

KREJCI Friedrich, Stadiongasse 10/3, am 27. Jänner 2015

TUCZAY Edith, Haydngasse 8, am 27. Jänner 2015

GUZMICS Helene, Buchengasse 3, am 31. Jänner 2015

HORVATH Rosemarie Herta, Rottwiese 35, am 8. März 2015

SCHRANZ Hannelore, Hauptplatz 9/8, am 8. März 2015

CSERER Agnes, Rosegggasse 2, am 14. März 2015

JURIS Gertrude Josefine, Augasse 29/Stg. 1/12, am 14. März 2015

BLAGUSZ Adelheid Helene, Friedhofsweg 3, am 24. März 2015

80. Geburtstag

PILLER Robert, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 24. Dezember

POROPATITS Daniela, Rosengasse 37, am 9. Februar 2015

INFO ECKE

KOZAR Magdalena, Eisenstädterstraße 94, am 14. Februar 2015

DOMINKOVITS Ida, Rosengasse 27, am 20. Februar 2015

KISS Rosalia, Ungargasse 51, am 20. Februar 2015

KAUFMANN Rosa, Kirchengasse 7, am 22. Februar 2015

SCHMIED Gabriele, Grenzgasse 5, am 4. März 2015

85. Geburtstag

MAJOR Elisabeth, Günserstraße 8, am 25. Dezember

PINTER Josef, Ungargasse 95, am 31. Jänner 2015

SARI Ernestine, Schulgasse 3, am 16. Februar 2015

KULMON Elisabeth, Günserstraße 53, am 4. März 2015

ISTVANITS Mathilde, Augasse 29/Stg. 1/1, am 12. März 2015

90. Geburtstag

SÄCKL Johanna, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 18. Jänner 2015

HOFFMANN Juliana, Hauptstraße 40, am 16. Februar 2015

BEHOFICS Rosalia, Ungargasse 31, am 4. März 2015

91. Geburtstag

ESZTERGALYOS Josef, Ungargasse 19, am 3. Jänner 2015

SKORPIK Ingeborg, Ungargasse 12/1, am 24. Jänner 2015

92. Geburtstag

STEIGER Gisela, Augasse 61/8, am 27. Dezember

OBERNEDER Jolanthe, Augasse 41/24, am 4. Jänner 2015

CZVITKOVICH Maria, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 1. Februar 2015

TAUBER Margarethe, Günserstraße 10/Stg. 2/3, am 27. Februar 2015

KOO Irene, Hauptstraße 72, am 10. März 2015

93. Geburtstag

RIEDL Hildegard, Schloßplatz 5/19, am 7. Dezember

STROMMER Maria, Schloßplatz 5/25, am 12. März 2015

SCHMIDT Rosa, Eisenstädterstraße 43, am 21. März 2015

94. Geburtstag

ROHRER Karoline, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 9. Februar 2015

95. Geburtstag

STIFTER Veronika, Baumgartengasse 9, am 12. Dezember

TUISEL Johanna, Ungargasse 42, am 5. Februar 2015

SILBERNE HOCHZEIT

DRAGOJLOVIC Milica und Vlado, Florianigasse 8, am 21. Dezember

HADERER Claudia und Wolfgang, Eisenstädterstraße 27, am 28. Dezember

DIAMANTENE HOCHZEIT

FRITZ Walfriede und Felix, Hubertusgasse 17, am 30. Jänner 2015

Gemeinderätin Azra Hodic hat ihr Masterstudium "Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung" an der Fachhochschule Wiener Neustadt mit Auszeichnung abgeschlossen.



Nina Maurer hat den Bachelor Studiengang Wirtschaftsberatung mit Spezialisierungen: Finanzwirtschaft und Management, Planung und Organisation mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Herzlichen Dank, allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.
Fam. Dominkovits

Nächste Ausgabe von Unsere Stadt

Redaktionsschluss: Mo., 9. März 2015

Erscheinungstermin: Fr., 27. März 2015

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt.

Klaus Wukovits,

Tel.: 0664 22 11 907, agentur@nickart.at

Medieninhaber / Hrsg.: Stadtgemeinde Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf, Hauptstr. 9. Redaktion: Rathaus, Hauptstr. 9, 7350 Oberpullendorf, Tel. 02612 42207, NICK ART Klaus Wukovits, agentur@nickart.at / Bettina Treiber / Andrea Freyler, Tel. 02612 42207 312 / Michaela Heisz. MitarbeiterInnen: Renate Gegendorfer, Gabriele Rother, Ingeborg Pammer-Freyler, Waltraud Ehrenhöfer, Wolfgang Ehrenhöfer, Alexander Kulman, Brigitta Jaskulski, Rudolf Geißler, Elisabeth Trummer, Eva Plank. Druck: ÖKO-Druck GmbH / Erscheinungsweise: periodisch



**Drei erfolgreiche Veranstaltungen:
SCO-Oktoberfest, Rock-Symphonic-Konzert
und Stadtlauf in Oberpullendorf**





**DAS KURZ
Lunch-
buffet**

SPORT-HOTEL-KURZ
Oberpullendorf




ESSEN SIE SOVIEL SIE WOLLEN!

SUPPE & 2 HAUPTSPEISEN

€7,30

Montag - Freitag: 11.30 - 13.30 Uhr

Gerne senden wir Ihnen wöchentlich unseren Speiseplan zu!
Rufen Sie uns an unter Tel. 02612/432 33.

SONNTAGSLUNCH

€10,80

Suppe, Hauptspeise & Süßspeise
Kinder bis 12 Jahre zahlen nur € 5,40

11.30 - 13.30 Uhr

Tel. 02612 / 432 33 - www.kurz.cc

